



NIEDERSCHRIFT

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Weiterstadt

Legislaturperiode IX 2011/2016

am	4. November 2013
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:45 Uhr
Ende	21:00 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Jahns, Manfred
Koch, Alexander
Kurpiers, Christian
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Köhler, Lutz
Pohl, Edgar

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Moczygemba, Eugen

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm
Mager, Marcus
Pohl, Barbara Dr.

Magistrat

Bormet, Helmut
Höll, Herbert
Mager, Philipp

Merlau, Günter
Möller, Ralf
Olbricht, Monika
Rohrbach, Peter
Röhrig, Reinhold
Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Didonna Schnellbacher, Maria

Seniorenbeirat

Jacob, Dieter

Schriftführung

Latocha, Georg

Verwaltung

Bartosch, Luise
Merlau, Jürgen
Risch, Horst
Wesp, Frank

Presse

Darmstädter Echo
Wickel, Marc Dr.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, Reinhold Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 23.09.2013	
2. Umgestaltung Darmstädter Straße	IX/0423/4

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 23.09.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 23.09.2013 werden nicht erhoben. Sie ist somit rechtskräftig.

Tagesordnungspunkt 2

Umgestaltung Darmstädter Straße

Drucksache: IX/0423/4

Bürgermeister Rohrbach erläutert den Werdegang der Bearbeitung seit dem Abschluss der Diskussionen im Arbeitskreis Darmstädter Straße. Nach Vorstellung erster Entwurfsvarianten im Ausschuss im November 2012, wurde entsprechend des Beschlusses eine Versuchsphase zur Verlegung der Bushaltestelle an das Medienschiff durchgeführt, die von einer Bürgeranhörung ergänzt wurde.

Die nunmehr vorliegende Drucksache fasst das Ergebnis der Versuchsphase und die daraus abgeleiteten Anregungen des Magistrats zusammen.

Da bei Bürgermeister Rohrbach und anderen Mandatsträgern Beschwerden zu der Verkehrssituation am Parkplatz Medienschiff in Zusammenhang mit den durch die Verlegung der Bushaltestelle, dort haltenden Bussen eingegangen sind, wird vorgeschlagen, die Bushaltestelle auch in Zukunft an dem bisherigen Standort Wilhelm-Leuschner-Platz zu belassen.

Im Gegensatz zum Vermerk der Technischen Verwaltung (Anlage 4 der Drucksache) empfiehlt Bürgermeister Rohrbach nicht auf die Zuschüsse aus dem GVFG zu verzichten. Auch wenn die Beantragung nicht mehr im laufenden Jahr erfolgen kann, und somit eine Verschiebung des Baubeginn hingenommen werden müsste, sollte erst nach Vorliegen eines sogenannten „Nullbescheides“ der Auftrag erteilt werden.

Herr Wigand stellt die Entwürfe in zwei Animationen vor. Die erste Animation zeigt die Gestaltung mit der Option Haltestelle am Medienschiff. Diese Animation wurde bei der Bürgeranhörung verwendet. Die zweite Animation hat die Umsetzung der Magistratsbeschlüsse vom 27.08.2013 und die Haltestelle am Wilhelm-Leuschner-Platz zum Inhalt.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- die Einschränkung der Möglichkeit zur Platzgestaltung am Kirchplatz durch die Rückverlegung der Bushaltestelle nach der Testphase an den bisherigen Standort
- die Möglichkeit des Einbaus von farbigem Asphalt an Stelle von Pflasterung und die hiermit verbundenen Haltbarkeitsunterschiede
- die Notwendigkeit des Einbaus von Bordsteinen oder Poller zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Hervorhebung der Fußwegebeziehung im Bereich Darmstädter Straße 20 zwischen der ehemaligen Schule und den neugebauten seniorengerechten Wohnungen durch eine entsprechende Bänderung
- der Auftrag an die Verwaltung mit dem Eigentümer des Trafo-Häuschens über die Möglichkeit einer angepassten Gestaltung zu verhandeln
- die Anregung das gesamte Projekt erneut grundsätzlich zu diskutieren (einschließlich des Standorts der Bushaltestelle), die gesamte Darmstädter Straße einschließlich der zur Zeit ausgelassenen Bereiche in die Planung zu integrieren, die gesamte Strecke in Pflaster auszuführen, entsprechend GVFG-Mittel zu beantragen und zwischenzeitlich eine Versuchsphase zur Reduzierung der Stellplatzanzahl durchzuführen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgt folgende Beschlussfassung:

Der Antrag verbleibt im Ausschuss.

Die Fraktionen sollen bis zur nächsten Beratung der Drucksache folgende Fragen beantworten:

- Wo soll die Bushaltestelle eingerichtet werden? Am bisherigen Standort vor der Kirche oder wie in der Versuchsphase am Medienschiff?
- Welche Bereiche sollen gepflastert werden und welche Bereiche bleiben in Asphalt (eventuell eingefärbter Asphalt)?
- Soll die Verkehrsfläche im Wesentlichen höhengleich oder mit Bordstein ausgebaut werden?

Der Ausschuss wird vor der nächsten Beratung eine Besichtigung in Groß-Gerau durchführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Reinhold Stein
Vorsitzender

Georg Latocha
Schriftführung